

Einbauempfehlung für Schachtabdeckungen *griteba-cap*®

Für Betonrohre von Ø100 oder Ø125 cm

Schachtabdeckungen für den Treibstoffumschlag werden heute meistens in eine Betonplatte, welche ein Gefälle (Wasserablauf) aufweist, eingegossen. Der Einbauring wird deshalb nicht direkt in den Betonfalz gelegt, sondern mit ein paar Zentimetern Abstand aufgesetzt und justiert.

Eine Schalung im Innern des Betonrohres im gleichen Durchmesser bis unter den Ring, führt dazu, dass unter dem inneren Ringteil rundherum ca. 1 cm freibleibt. In diesen freien Platz unter dem Einbauring, können die vier Riegelscheiben greifen, welche für die wasserdichte Befestigung der ganzen Abdeckung notwendig sind.

Schacht Ø 100cm



Dies hat den Vorteil, dass die Abdeckung, auch später, in jede Position gedreht und befestigt werden kann und genau auf die dezentrale Oeffnung des Kunststoff-Innenschachtes angepasst werden kann.

Wird der vorgesehene Raum unter dem Ring zugepflastert, sind später wieder 4 Nischen herauszuspitzen, damit die Abdeckung wasserdicht verriegelt werden kann. (Bilder unten)

Einbetonieren:

Wichtig ist, dass beim Einbetonieren, die Abdeckungen im Ring eingelegt und befestigt werden, um ein Verziehen zu verhindern.

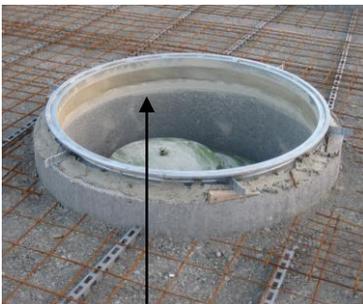
Schacht Ø 125cm



Reinigung und Pflege

Die Dichtung im Einbauring soll vor dem definitiven Einbau, von Verunreinigungen, wie Sand und Staub gereinigt werden und mit Silikon eingerieben werden. Damit die Dichtung beim nächsten Ausbau intakt bleibt.

Um ein Verziehen des Ringes zu vermeiden, soll der definitive Einbau mit eingelegter und verriegelter Platte erfolgen



Raum unter Ring für Riegelscheiben nicht zupflastern



Schalung bis unter den Ring



schlecht gespitzt

Falls doch zugepflastert wurde, sind im Riegelbereich 4 Nischen bei 100er (6 bei 125er) herauszuspitzen



Doppelte Arbeit durch das Spitzen von Nischen unter dem Ring, vermeiden!!

Beim Einbau der Ringe auf die Ø 100 cm Schachtrohre ist zu beachten, dass bei der Mörtelstelle, unter dem Einbauring, der gleiche Schacht-Durchmesser bis unter den Ring beibehalten wird. (Nicht konisch ausmauern)

Der innere Teil des Ringes hat einen Durchmesser von ca. 98 cm und der Platz darunter muss frei bleiben für das Eingreifen der Verschluss-Riegel.

Wenn unter dem Ring zugепflastert wird, müssen wieder vier Nischen herausgespitzt werden, was eine zusätzliche Arbeit bedeutet und ausserdem nicht schön aussieht. Das Einsetzen der Abdeckungen ist jetzt nur in vier Positionen möglich und muss in die Nischen passen.

Wenn der vorgesehene Platz unter dem Ring frei bleibt, entfällt einerseits das Spitzen und die Abdeckung kann jederzeit in jede Stellung rund um den Kreis gedreht und verriegelt werden. Dieser Komfort war der Sinn der Konstruktion.

